

ANFORDERUNGSPROFIL

nach Basisanforderungsprofil gem. RdSchr. SenFin IV Nr. 10/2019, IV Nr. 74/2021 sowie IV Nr. 07/2022 / Stand: Februar 2022

Hebamme/ Entbindungspflege im Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung (m/w/d)

Stand: September 2022	Erstellt von: Ges ZsG 1	Ges L
	Stellenzeichen	Datum Unterschrift der Amtsleitung/Stellenzeichen

Bereich:	Gesundheitsamt / Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung (ZsG)
Kapitel / Titel:	4181 / 428 01
Planstellen-Nr.:	5068 2299

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Schwangerenvorsorgeuntersuchungen einschl. Labor und Cardiotokographie in eigenständiger Sprechstunde
- Beratung von Müttern nach der Geburt einschl. eigenständiger Nachsorgeuntersuchungen im Rahmen der Tätigkeit als Hebamme
- Beratung von Müttern nach der Geburt zur Pflege, Ernährung und Versorgung von Neugeborenen und Säuglingen
- Beratung zu administrativen Fragen rund um die Geburt und zur Verhütung
- Aufsuchende Arbeit im häuslichen Umfeld und in Einrichtungen
- Durchführung von Gruppenangeboten (z.B. PEKiP, Babymassagen, Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik, Babypflege)
- Stillberatung (einzeln oder in der Gruppe)
- Begleitung der Mütter/ Familien in der frühkindlichen Phase, Stärkung der elterlichen Kompetenz/ Förderung der Bindungsstruktur in der Familie
- Vermittlung von Kursen für Säuglinge
- Netzwerkarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen und Berufsgruppen
- Beratung zu und Vermittlung in weiterführende Unterstützungsangebote, z.B. Frühe Hilfen
- Unterstützung der Sozialarbeiter*innen bei Familien mit erweitertem psychosozialen Beratungsbedarf
- Erhebung von Statistiken
- Anleitung von Praktikant*innen
- Öffentlichkeitsarbeit

Besonderheiten

- Hausbesuchstätigkeit (hohe Flexibilität bei kurzfristigen Einsätzen in den Familien)
- Wahlhelfende Tätigkeit in einem Wahl- oder Abstimmungsvorstand bzw. im Bezirkswahlamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf

2. Bewertung des Aufgabengebietes und formale sowie sonstige Anforderungen

2.1 Bewertung

EG: S 8b einzige Fgr., Teil II Abschnitt 20.4 der Anlage A zum TV-L

2.2 Anerkannter Ausbildungsberuf als Hebamme/ Entbindungspfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in **mit** abgeschlossener Weiterbildung und Anerkennung zur Familienhebamme oder Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Frühe Hilfen durch die von den Hebammenlandesverbänden des Deutschen Hebammenverbandes e.V. angebotenen Fort- bzw. Weiterbildungskurse

2.3 Sonstige Anforderungen

Berufserfahrung	2-jährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Familien ¹
------------------------	---

3. Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse

3.1.1 Medizinische Grundkenntnisse

Vorgehensweise bei der außerklinischen Vor- und Nachsorge von Schwangeren und Müttern nach der Entbindung, medizinische Grundlagen über Diagnosen und Krankheitsverläufen bei Schwangeren, Erkennen von Wochenbettdepressionen und Weiterleiten ins Hilfesystem

☒	☐	☐	☐
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3.1.2 Säuglings- und Kleinkindentwicklung

Pflege, Ernährung und zum Handling bei Neugeborenen und Säuglingen, Kleinkindentwicklung und Resilienzforschung, altersentsprechender entwicklungspsychologischer und -physiologischer Bedarfe von Neugeborenen und Säuglingen, Therapien und Hilfsmittel bei Neugeborenen und Kleinkindern

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

3.1.3 Kinderschutz

Risikofaktoren der Kindeswohlgefährdung, Bundeskinderschutzgesetzes (BKisSchG), Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes sowie dazugehörigen Ausführungsvorschriften über die Durchführung von Maßnahmen zum Kinderschutz im Land Berlin (AV Kinderschutz Jug-Ges)

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

3.1.4 Sozialgesetzgebung

SGB V - Gesetzliche Krankenversicherung insb. §§ 2, 5, 10 und 11, SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe, SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen insb. §§ 90, 99, 102, 112 und 113

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

¹ Gilt im Zeitpunkt eines Auswahlverfahrens nicht als zwingendes Auswahlkriterium.

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.5	Sonstige aufgabenbezogene Rechtskenntnisse Gesundheitsdienstgesetz (GDG) insb. §§ 1 und 8, Bundeselterngeldgesetz (BEEG), Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Präventionsgesetz (PrävG), Mutterschutzgesetz (MuSchG)	☐	☐	☒	☐
Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse					
3.1.6	Verwaltungsaufbau Aufbau und die Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin	☐	☐	☒	☐
3.1.7	Verwaltungsgesetze Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. AZG, VwVfG, VwZG)	☐	☐	☐	☒
3.1.8	Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung GGO I	☐	☐	☐	☒
3.1.9	Haushaltsrecht Kosten- und Leistungsrechnung	☐	☐	☐	☒
3.1.10	Datenschutz Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Informationsfreiheitsgesetz (IFG)	☐	☐	☒	☐
3.1.11	Gleichbehandlung/Interkulturelle Öffnung Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gender-Mainstreaming-Ansatz, Anliegen der interkulturellen Öffnung der Berliner Verwaltung (z.B. PartMigG), bezirkliches Integrationsprogramm	☐	☒	☐	☐
3.1.12	IT MS-Office (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)	☐	☒	☐	☐

3.2 Persönliche Kompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.

- > handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis
- > arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen
- > behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick
- > strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung

3.2.2 Organisationsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.

- > setzt sinnvolle Prioritäten
- > koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht
- > handelt systematisch und strukturiert
- > legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.

- > denkt und handelt vorausschauend
- > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte
- > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein
- > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit

☒	☐	☐	☐
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.

- > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen
- > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen
- > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung
- > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen

3.2.5 Empathie/ Einfühlungsvermögen

☒	☐	☐	☐
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzuversetzen.

- > zeigt situationsangemessene Umgangsformen
- > nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst
- > erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen
- > kann in unklaren Situationen besonnen handeln

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

3.3 Sozialkompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit

☒	☐	☐	☐
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.

- > äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich
- > hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden
- > gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter
- > beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen

3.3.2 Kooperationsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.

- > verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit
- > arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen
- > unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen
- > erkennt Konflikte und thematisiert sie in sachlicher Form; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei

3.3.3 Dienstleistungsorientierung

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden/Kundinnen zu begreifen.

- > berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an
- > richtet die Arbeit systematisch auf Kunden/Kund(inn)eninteressen aus
- > erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar
- > findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton

3.3.4 Diversity-Kompetenz

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und gesellschaftlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.

- > berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen
- > zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)
- > wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen
- > positioniert sich gegen Diskriminierung

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz (gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG)

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.

- > ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- > reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen
- > berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus
- > weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich